

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Twedt am Dienstag, den 04. Dezember 2012, im Bürgerhaus in Twedt

Anwesend sind:

Erster stv. Bürgermeister:	Bernd Wilhelmsen
Gemeindevertreter/in:	Axel Andresen Frank Heise Stefan Matthiesen Sabine Nielsen Karsten Reese Alexander Schmidt
Entschuldigt fehlt:	Bürgermeister Heinrich-Wilhelm Horstmann Mario Kulling
vom Amt Südangeln:	Ulrike Detlefsen als Protokollführerin
Gäste:	9 Zuhörer
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	21:50 Uhr

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Ausschussvorsitzenden
4. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013/2014 (Haushaltssatzung und –plan mit Investitionsprogramm bis 2016)
5. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung digitaler Funkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr
6. Beratung über die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges
7. Beratung und Beschlussfassung über die neue Gebührenkalkulation für Schmutzwasser „Unter den Linden“
8. Beratung und Beschlussfassung über die neue Gebührenkalkulation für Schmutzwasser „Schmiedestraße“
9. Beratung und Beschlussfassung über
 - a) Breitbandversorgung und –ausbau
 - b) die Auftragsvergabe zur Durchführung einer Ausschreibung
10. Beratung und Beschlussfassung über das Aufkappen der Wälle sowie Schreddern in der Gemeinde
11. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes in der Gemeinde
12. Verschiedenes

Der erste stellvertretende Bürgermeister Bernd Wilhelmsen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen ergibt sich kein Widerspruch.

Punkt 1

Einwohnerfragestunde

Ein Bürger erkundigt sich, ob schon eine Reinigung der Straßenlampen erfolgt ist bzw. wann eine Reinigung erfolgen soll und merkt an, dass Straßenlampen, die nicht die ganze Nacht brennen, durch rot-weiße Streifen markiert werden müssen. Erster stv. Bürgermeister Wilhelmsen wird sich entsprechend erkundigen und sich ggf. darum kümmern.

Ebenfalls teilt der Bürger erneut mit, dass einige Hydranten erneuert werden müssen. Und fragt, ob sich in dieser Angelegenheit schon etwas getan hat. Wehrführer Lutz Wilhelmsen erklärt, dass bereits eine Liste der zu erneuernden Hydranten an den WBV gegangen ist. Gemeindevertreter Reese wird sich mit dem WBV in Verbindung setzen und nach dem Stand der Dinge fragen.

Weiterhin teilt der Bürger mit, dass der Rad-/Wanderweg zur Au teilweise in einem sehr schlechten Zustand ist. Gemeindevertreter Schmidt erläutert dazu, dass bekannt ist, dass dort dringend was getan werden muss. Er wird dieses abklären.

Anschließend fragt der Bürger nach der Möglichkeit, einen weiteren Streusandkasten aufzustellen. Von Seiten der Gemeindevertretung wird diese Angelegenheit geklärt und versucht werden, einen weiteren Streusandkasten aufzustellen.

Des Weiteren informiert der Bürger darüber, dass man aufgrund von Verwucherungen nicht mehr an den Informationskasten am Buswartehäuschen in Boholzau rankommt. Erster stv. Bürgermeister Wilhelmsen teilt mit, dass dem Bauhof diesbezüglich Bescheid gegeben wird, damit die Verwucherungen beseitigt werden.

Eine andere Bürgerin merkt an, dass der Straßenrand vom Margarethenweg runter zur Dorfstraße teilweise wieder befestigt werden müsste, da dort immer wieder starke Spurrillen sind. Meist verursacht durch parkende Autos. Gemeindevertreter Schmidt teilt dazu mit, dass dort ursprünglich mal ein Seitengraben gewesen ist, den man wieder ausbaggern sollte.

Punkt 2

Bericht des Bürgermeisters

Erster stv. Bürgermeister Wilhelmsen informiert u. a. über folgende Angelegenheiten:

- Es gibt noch immer keine weiteren Käufer für die Grundstücke im Margarethenweg
- Es fand eine Versammlung bezüglich der Entwicklung der Schulen und Kindergärten in den amtsangehörigen Gemeinden statt
- Aufarbeitung der Verbindungsstraße von Neutolkschuby Richtung Dornhöh wurde vorgenommen

Punkt 3

Berichte der Ausschussvorsitzenden

- I. Bau- und Wegeausschussvorsitzender Alexander Schmidt berichtet über
 - die Aufarbeitung der Verbindungsstraße von Neutolkschuby Richtung Dornhöh, hier wurden ca. 200 m Teerdecke erneuert
 - die Umsetzung bzw. Überarbeitung des Werbeschildes für die Grundstücke im Margarethenweg

- die Anschaffung eines neuen Ortsschildes, da das alte gestohlen wurde
- die Versammlung bezüglich der Entwicklung der Schulen und Kindergärten

II. Finanzausschussvorsitzender Karsten Reese berichtet über

- Die positive Entwicklung des WBV, hier insbesondere über Repower-Maßnahmen

Punkt 4

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013/2014 (Haushaltssatzung und -plan mit Investitionsprogramm bis 2016)

In der Finanzausschusssitzung vom 30. Oktober 2012 wurden die Haushaltsansätze im Einzelnen besprochen.

Der Finanzausschuss ist sich einig, die Hebesätze für die Grundsteuer A und B jeweils von 280 % auf 310 % ab 01.01.2013 anzuheben.

Zusätzlich im Verwaltungshaushalt sollen ein Zuschuss an den SV Grün-Weiss Tolk e.V. in Höhe von 500,00 € jährlich, 6.100,00 € Mehreinnahmen bei der Grundsteuer A + B, höhere Schmutzwassergebühren ab 01.01.2013, zusätzliche Zinsausgaben (2013 für ein halbes Jahr, ab 2014 ganzjährig) aufgenommen werden. Außerdem wird die Schulumlage an den inzwischen aktuellen Betrag angepasst. Für 2013 wird von einem Gewerbesteueraufkommen von 163.200,00 € und ab 2014 von 160.000,00 € ausgegangen.

Im Vermögenshaushalt werden im Haushaltsjahr 2013 die Anschaffung von digitalen Funkgeräten sowie der Ausbau der Breitbandversorgung (145.000,00 €) berücksichtigt. Der Ausbau der Breitbandversorgung wird über ein Darlehen finanziert. Ein Tilgungsbetrag wird in 2013 für ein halbes Jahr und ab 2014 ganzjährig eingeplant. Es soll versucht werden, einen Zuschuss zu erhalten. Da hier noch Klärungsbedarf besteht, werden in dem Haushalt 2013 keine Zuschussmittel vorgesehen. Sollte die Maßnahme tatsächlich bezuschusst werden, wird der Darlehensbetrag entsprechend gekürzt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2013/2014 mit Anlagen:

1. Die Haushaltssatzung enthält folgende Festsetzungen:

a)	Gesamtbetrag der Einnahmen	2013	2014
	im Verwaltungshaushalt auf	593.800,00 €	611.000,00 €
	und im Vermögenshaushalt auf	177.200,00 €	12.900,00 €
	Gesamtbetrag der Ausgaben		
	im Verwaltungshaushalt auf	593.800,00 €	611.000,00 €
	und im Vermögenshaushalt auf	177.200,00 €	30.300,00 €
	b) des Gesamtbetrages		
	- der Kredite auf	145.000,00 €	0,00 €
	- der Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 €	0,00 €
	- der Kassenkredite auf	0,00 €	0,00 €
	c) der Hebesätze		
	- Grundsteuer A	310 %	310 %

- Grundsteuer B	310 %	310 %
- Gewerbesteuer	380 %	380 %
d) der Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen.		

2. das Investitionsprogramm bis 2016.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 5

Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung digitaler Funkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr

Nach jahrelanger Vorbereitung, Planung und Aufbau des Funknetzes zur Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) müssen nunmehr die entsprechenden digitalen Funkgeräte für die Freiwilligen Feuerwehren beschafft werden. Die Umrüstung für den Kreis Schleswig-Flensburg ist bereits für das kommende Jahr eingeplant.

Aus verschiedenen Gründen (Wirtschaftlichkeit, Administration, Kommunikationssicherheit) soll eine gemeinsame landesweite Sammelbeschaffung durchgeführt werden. Für die örtliche Bedarfsermittlung und das Bestellverfahren wurde das Internetportal www.digitalfunk-sh.de eingerichtet. Dort ist eine Übersicht der Beschaffungspakete vorhanden, die auch die jeweiligen kalkulatorischen Planungsgrößen für die Veranschlagung der Haushaltsmittel enthält. Montage- und Inbetriebsetzungskosten sind zusätzlich im Haushalt zu berücksichtigen.

Die schriftliche Bestellung des Funkgerätebedarfs einschließlich des Zubehörs muss bis zum 31. Januar 2013 (Ausschlussfrist) beim Kreis vorliegen.

Die angestrebte Förderung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer in Höhe von möglichst 50 % gilt ausschließlich für Sprechfunkgeräte einschließlich des beschriebenen Zubehörs, die im Rahmen der Sammelbeschaffung angeschafft werden. Nicht förderfähig sind Einbau- und sonstige Kosten.

Wehrführer Lutz Wilhelmsen erläutert die Einzelheiten des erforderlichen Beschaffungspaketes.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Twedt beschließt die Beschaffung der notwendigen Fahrzeugfunkanlage(n) und der Handsprechfunkgeräte einschließlich des Zubehörs für den BOS-Digitalfunk im Rahmen der landesweiten Sammelbeschaffung. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von insgesamt 5.500,- Euro werden im Haushalt 2013 bereitgestellt. Es wird mit einer Zuweisung von bis zu 2.000,- Euro aus Mitteln der Feuerschutzsteuer gerechnet.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

**Punkt 6
Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines neuen
Feuerwehrfahrzeuges**

Wehrführer Lutz Wilhelmsen erläutert die fachlichen und die finanziellen Gründe zur Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges.

Zu den fachlichen Gründen zählen u. a.:

- das jetzige Fahrzeug ist überladen
- die Verbesserung des Brandschutzes in der gesamten Gemeinde
- „kritischer Wohnungsbrand“ kann zur Zeit nicht erreicht werden
- Verbesserung der technischen Hilfeleistung im Amt
- Steigerung der Attraktivität für zukünftige Kameraden

Zu den finanziellen Gründen zählen u. a.:

- das Altfahrzeug kann zur Zeit zu einem guten Preis verkauft werden, einen Interessenten gibt es bereits
- Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer i. H. v. 63.000,- Euro
- noch keine Mehrkosten Neufahrzeug durch Euro 6
- Beladung ist in einem guten Zustand und kann so übernommen werden
- Zuschuss durch einzelne Anlagenbetreiber
- 12 Jahre länger Zeit bis Neuanschaffung
- Aussetzung der jährlichen Rücklage für eine Neuanschaffung

Anschließend wird über diese Punkte diskutiert und über die jeweiligen Vor- und Nachteile der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges gesprochen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges im neuen Jahr erneut beraten und dann auch beschlossen werden soll. Zunächst ist der Jahresabschluss 2012 abzuwarten. Ausschlaggebend für eine Neuanschaffung ist vor allem die finanzielle Situation der Gemeinde.

Abstimmung:

6 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

**Punkt 7
Beratung und Beschlussfassung über die neue Gebührenkalkulation für
Schmutzwasser „Unter den Linden“**

Würde man die Schmutzwassergebühren unverändert lassen, entstünden der Gemeinde Twedt Fehlbeträge, daher sind neue Gebühren zu kalkulieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Gebührenkalkulation für Schmutzwasser „Unter den Linden“ folgendermaßen:

a) die Grundgebühr ab 01.01.2013 für

je Ein-Personen-Haushalt	von	6,20 € auf	7,00 € monatlich
je Mehr-Personen-Haushalt	von	9,30 € auf	10,00 € monatlich
je weitere Wohnungen	von	4,65 € auf	10,00 € monatlich

zu erhöhen.

b) Zusatzgebühr ab 01.01.2013

zu erhöhen. von 2,50 € auf 3,30 € je cbm

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung über die neue Gebührenkalkulation für Schmutzwasser „Schmiedestraße“

Würde man die Schmutzwassergebühren unverändert lassen, entstünden der Gemeinde Twedt Fehlbeträge, daher sind neue Gebühren zu kalkulieren.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Gebührenkalkulation für Schmutzwasser „Schmiedestraße“ folgendermaßen:

c) die Grundgebühr ab 01.01.2013 für

je Ein-Personen-Haushalt	von	6,20 € auf	7,00 € monatlich
je Mehr-Personen-Haushalt	von	9,30 € auf	10,00 € monatlich
je weitere Wohnungen	von	4,65 € auf	10,00 € monatlich

zu erhöhen.

d) Zusatzgebühr ab 01.01.2013

zu erhöhen. von 2,50 € auf 3,05 € je cbm

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

Punkt 9

Beratung und Beschlussfassung über

a) Breitbandversorgung und –ausbau

b) Die Auftragsvergabe zur Durchführung einer Ausschreibung

Die Nachfrage nach schnellen Internetanschlüssen in der Gemeinde steigt stetig an und ist gerade für viele Gewerbetreibende von existenzieller Bedeutung. Um Abwanderungen von Gewerbebetrieben vorzubeugen, muss schnell gehandelt werden. Im Breitbandatlas des Landes Schleswig-Holstein ist eine Unterversorgung der Gemeinde mit breitbandigen Internetanschlüssen ausgewiesen.

Leider ist kein Unternehmen bereit, eine Verbesserung der Breitbandversorgung ohne Beteiligung der Gemeinde herbeizuführen. Die Förderung eines Unternehmens mit einem Zuschuss ist ein Eingriff in das Wettbewerbsrecht, der nur unter Berücksichtigung spezieller Verfahren vorgenommen werden darf. Dieses setzt zwingend eine Ausschreibung voraus.

Es liegt jedoch ein am heutigen Tage eingegangenes Angebot der Firma „Snellstar“ vor, welches eine kostenlose Versorgung der Gemeinde Twedt über Richtfunk vorsieht. Dieses muss nun näher geprüft werden.

a) Breitbandversorgung und –ausbau

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Twedt beschließt, die Verbesserung der Breitbandversorgung entsprechend den Vorgaben der Breitbandrichtlinie auszuschreiben und stellt für die Maßnahme im Jahr 2013 insgesamt 145.000,- Euro im Haushalt zur Verfügung.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

b) die Auftragsvergabe zur Durchführung einer Ausschreibung

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Breitbandberater mit Vorbereitung und Durchführung eines Verfahrens zur Verbesserung der Breitbandversorgung entsprechend der Breitbandrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein zu beauftragen. Der Bürgermeister wird nach Durchführung einer Preisumfrage ermächtigt, einen entsprechenden Auftrag zu vergeben.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 10

Beratung und Beschlussfassung über das Aufkappen der Wälle sowie Schreddern in der Gemeinde

Erster stv. Bürgermeister Wilhelmsen schlägt vor, wieder die Firma Nootbaar für die Wallaufkapparbeiten an den Gemeindewegen zu beauftragen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Firma Nootbaar mit den Wallaufkapparbeiten zu beauftragen.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltung

Punkt 11

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe des Winterdienstes in der Gemeinde

Erster stv. Bürgermeister Wilhelmsen berichtet, dass Herr Hans-Peter Thomsen bereit ist, nochmal wie bisher den Winterdienst in der Gemeinde Twedt zu übernehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Winterdienst an Herrn Hans-Peter Thomsen zu vergeben.

Abstimmung:

7 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Punkt 12**Verschiedenes**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der erste stv. Bürgermeister Bernd Wilhelmsen um 21:50 Uhr die Sitzung.

gez. B. Wilhelmsen

Erster stv. Bürgermeister

gez. U. Detlefsen

Protokollführerin